

Presseinformation

14. Juli 2026

14. „Starnacht aus der Wachau“ am 18. und 19. September

LH Mikl-Leitner: „Die Starnacht macht Lust auf mehr – auf mehr Musik, mehr Wachau und mehr Niederösterreich“

Zum 14. Mal findet am 18. und 19. September 2026 in Rossatzbach die „Starnacht aus der Wachau“ statt. Am heutigen Dienstag gab Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit den Verantwortlichen im Rahmen einer Pressekonferenz im Schloss Dürnstein erste Einblicke in das heurige Programm. Die Starnacht sei weit mehr als ein Konzert, hier erlebe man die ganze Region, sagte Mikl-Leitner. „Bei der Starnacht aus der Wachau werden Musik, Kultur, Natur und Lebensgefühl miteinander verbunden“, sprach sie von „der einzigartigen Kulisse mit Donau, Weinterrassen und Weltkulturerbe, ausgezeichneten Weinen und regionaler Kulinarik“.

Die Starnacht sei eine wichtige Visitenkarte für die Wachau und für ganz Niederösterreich sowie eine tragende Säule im Kulturtourismus. „Die Starnacht ist unvergleichlich echt und genau deshalb ein Magnet für nationale und internationale Gäste“, unterstrich Mikl-Leitner. „Rund 10.600 Besucherinnen und Besucher sorgten im Vorjahr für eine regionale Wertschöpfung von rund 1,6 Millionen Euro, dazu kamen mehr als 1,2 Millionen Fernsehzuseherinnen und -zuseher. Damit ist die Starnacht die beste Werbung für Niederösterreich und ein wichtiger Impulsgeber für Ausflüge, Kurzurlaube und Nächtigungen.“

ORF-Unterhaltungschef Martin Gastinger sprach von der Starnacht aus der Wachau als einer der schönsten Veranstaltungen des Jahres im Starnacht-Reigen. Besonders freue er sich, „dass wir nächstes Jahr mit dem SRF auch die Schweiz wieder an Bord haben.“

Auch Veranstalter Martin Ramusch von IP Media hob den Vertrag mit dem Schweizer Fernsehen hervor: „Ich freue mich über den neuen Dreijahresvertrag mit dem ORF.“

Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, sprach vom Effekt der Starnacht auf den Tourismus in der Region. „Die Starnacht ist ein unheimlich wertvolles nationales und internationales Schaufenster, das es möglich macht, dass Millionen Zuseherinnen und Zuseher

Presseinformation

vor den Fernsehgeräten die Wachau kennenlernen.“ Besonders im Weinherbst sei die Region eine Reise wert, so Schröder: „In der fünften Jahreszeit können unsere Gäste die Kombination aus Kunst, Kultur, Wein, Kulinarik, Radfahren und Wandern besonders genießen.“

Der Landesdirektor des ORF Niederösterreich, Alexander Hofer, sprach von der Starnacht als „Highlight im Kalender des ORF Niederösterreich“. Die Tage zuvor seien intensive Arbeit für das gesamte Team in allen Bereichen. Man begleite das Event nicht nur im Fernsehen und Radio, sondern auch auf den digitalen Kanälen und in den Sozialen Medien. „So wollen wir auch junges Publikum mit dem ‚Starnacht-Virus‘ infizieren.“

Starnacht-Künstler Lucas Fendrich, der im Rahmen der Pressekonferenz seinen Titel „Meier“ performte, meinte: „Ich fühle mich sehr geehrt, heuer dabei zu sein.“ Am 24. September erscheine sein neues Album, die dazugehörige Single „Cowboy und Pferd“ werde er bei der Starnacht präsentieren. Neben Lucas Fendrich werden unter anderem auch Nino de Angelo und Josh. live auf der Starnacht-Bühne performen. Das „Comeback des Jahrzehnts“ wird Unheilig feiern.

Alles rund um die Starnacht aus der Wachau online auf www.starnacht.tv



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (li.) Veranstalter Martin Ramusch von IP Media und (re.) Starnacht-Künstler Lucas Fendrich.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Pressekonferenz zur 14. Starnacht aus der Wachau.

© NLK Burchhart



(v.l.n.r.) Martin Ramusch (IP Media), Bernhard Schröder (GF Donau NÖ Tourismus GmbH), Alexander Hofer (Landesdirektor ORF NÖ), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Martin Gastinger (ORF Unterhaltungschef) und Künstler Lucas Fendrich.

© NLK Burchhart